

Nr. 2257/J

1992-01-29

A N F R A G E

der Abgeordneten Wallner  
und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Planung einer Sondermüllverbrennungsanlage in der Mur-Mürzfurche

Durch einen Artikel in der "Neuen Zeit" vom 24.1.1992 wurde bekannt, daß das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie in der Obersteiermark im Raum Mur-Mürzfurche eine Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle plant. Darüberhinaus soll eine Deponie für gefährliche Abfälle errichtet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e:

1. Ist es richtig, daß der Raum Mur-Mürzfurche aus der Sicht des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie als Standort für eine Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle geeignet ist?
2. Gibt es bereits konkrete Vorschläge, an welchen Standorten der Mur-Mürzfurche eine Sonderabfallverbrennungsanlage bzw. eine Sondermülldeponie errichtet werden soll?  
Gibt es dafür bereits ein konkretes, Ihnen bekanntes Projekt?
3. Welche Kapazität soll nach Ansicht des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie die geplante Sondermüllverbrennungsanlage haben und aus welchem Einzugsgebiet sollen die gefährlichen Abfälle in dieser Anlage einer Behandlung zugeführt werden?

4. Welche Mengen an gefährlichen Abfällen fallen in der Obersteiermark bzw. in der gesamten Steiermark an und welche anderen Alternativen für eine Entsorgung dieser gefährlichen Abfälle bieten sich aus Sicht des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie an?
5. In welchem Zeitraum soll nach Ansicht des Bundesministeriums die Sondermüllverbrennungsanlage bzw. Sondermülldeponie errichtet werden und wann werden die Bürger bzw. Gemeinden im Rahmen des bereits jetzt im Abfallwirtschaftsgesetz vorgesehenen Umwelterträglichkeitsprüfungsverfahrens Gelegenheit bekommen, sich zu dem Projekt zu äußern?